

zu erfassen, ihr Weltbild zu festigen, ihr dialektisches Denken zu entwickeln und sie zur offensiven Auseinandersetzung mit den Hauptströmungen der imperialistischen und sozialreformistischen Ideologie zu befähigen. In enger Verbindung mit den Dokumenten des X. Parteitages stehen solche Grundfragen des dialektischen und historischen Materialismus im Mittelpunkt des Studiums wie die Grundfrage der Philosophie, die marxistisch-leninistische Dialektik, die ökonomische Gesellschaftsformation, die Dialektik von Basis und Überbau, Staat und Revolution sowie der untrennbare Zusammenhang von Sozialismus, Freiheit und Sicherung der Menschenrechte.

Gründlich ist die Feststellung im Bericht des ZK an den X. Parteitag auszuwerten, daß auch heute ohne jeden Abstrich Lenins Erkenntnis gilt, daß es zwischen bürgerlicher und sozialistischer Ideologie kein Drittes gibt. Das Seminar soll dazu beitragen, daß die Kommunisten ihre Aufgaben bei der sozialistischen Bewußtseinsbildung der Werktätigen wirksamer erfüllen, in der Partei- und Massenpropaganda weltanschaulich gehaltvoll und mit klassenmäßiger Prinzipientreue auftreten.

Seminar

zur aktuellen Bedeutung der Leninschen Theorie über den Imperialismus
(zweijähriger Zyklus, 1982 bis 1984)

Auf der Grundlage von Lenins Theorie über den Imperialismus und der Einschätzungen des X. Parteitages soll dieses Seminar die Kenntnisse der Teilnehmer über die ökonomischen Merkmale, den historischen Platz und das reaktionäre, aggressive Wesen des Imperialismus sowie über den neuen Abschnitt der allgemeinen Krise des Kapitalismus und der kapitalistischen Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung in den 80er Jahren vervollkommen. Gründlich sind sie mit den aktuellen Problemen und Aufgaben in der verschärften Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus sowie mit dem Klassencharakter des Kampfes für Frieden und Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz, für Entspannung und Abrüstung vertraut zu machen. Studium und Diskussion sollen das Wissen und die Fähigkeit der Teilnehmer zur Aufdeckung der sozialökonomischen Wurzeln und Triebkräfte des Konfrontationskurses mächtiger Kreise des Monopolkapitals in der Gegenwart erhöhen. Die chronischen Gebrechen und die Verbrechen des Kapitalismus an den Völkern und seine Unfähigkeit, die Probleme der Menschheit zu lösen, sowie seine historische Perspektivlosigkeit sind konkret aufzuzeigen. Zugleich soll der gesetzmäßige Zusammenhang von Imperialismus und Opportunismus und das Wesen sozialreformistischer Ideologie und Politik entlarvt werden. Von festen Klassenpositionen ausgehend ist die Auseinandersetzung mit dem Antikommunismus und Antisowjetismus zu führen.